

Mitteilungen aus Hornberg



Schneeschuhwandern auf dem Fohrenbühl Hornberg

Sonntag, 13. Januar 2019

um 10:00 Uhr

Samstag, 09. Februar 2019

um 10:00 Uhr

Freitag, 15. Februar 2019

um 13:00 Uhr



Treffpunkt: Parkplatz Landgasthof „Schwanen“ auf dem
Fohrenbühl-Reichenbach

Geführte Schneeschuhtour 10,00 EUR
Schneeschuhe (*Leihgabe*) 10,00 EUR
Stöcke (*Leihgabe*) 10,00 EUR

Anmeldung jeweils bis 12.00 Uhr des Vortages
bei der Tourist-Information Hornberg

Tel.: 07833/793-44 | tourist-info@hornberg.de | www.hornberg.de



Wegweiser der Stadtverwaltung Hornberg

STADT HORNBERG · Bahnhofstraße 1 – 3 · 78132 Hornberg · Telefon 0 78 33 / 7 93-0
Fax 0 78 33 / 7 93-24 · E-Mail: stadtverwaltung@hornberg.de · Internet www.hornberg.de

Wir sind für Sie da:

Montag – Freitag von 8.30 – 12.00 Uhr ♦ Donnerstag von 16.00 – 18.00 Uhr

	<u>Durchwahl</u>	<u>Zi.-Nr.</u>	
Bürgermeister	Siegfried Scheffold	7 93-40	11
♦ E-Mail	buergermeister@hornberg.de		
Sekretariat	Angela Griess	7 93-40	12
♦ E-Mail	angela.griess@hornberg.de		
♦ Fax		793-24	
Hauptamt			
Hauptamtsleiter	Oswald Flaig	7 93-41	13
♦ E-Mail	oswald.flaign@hornberg.de		
Einwohnermeldeamt/Fundbüro	Rainer Hüttner	7 93-20	1
♦ E-Mail	rainer.huettner@hornberg.de		
Amtsblatt	Manuela Bächle	7 93-21	1
♦ E-Mail	manuela.baechle@hornberg.de		
♦ Fax		793-25	
Sachgebietsleiter Standesamt/ Schule/Kindergärten	Matthias Litterst	7 93-42	15
♦ E-Mail	matthias.litterst@hornberg.de		
Standesamt/Friedhöfe/ Rentenversicherung	Martina De Dominicis	7 93-46	17
♦ E-Mail	martina.dedominicis@hornberg.de		
	Elke Weis	7 93-45	17
♦ E-Mail	elke.weis@hornberg.de		
Sachgebiet Tourist-Information:	Öffnungszeiten:		
Tourist-Informationsleiterin:	Siehe unter der Rubrik "Neues vom Rathaus".		
	Beate Brohammer	793-33	3
	beate.brohammer@hornberg.de		
♦ E-Mail	Tanja Tagliareni	7 93-44	3
	tanja.tagliareni@hornberg.de		
♦ E-Mail	Yvonne Doßwald	7 93-22	3
	yvonne.dosswald@hornberg.de		
♦ Fax		793-29	
Gemeindevollzugsbedienstete	Christiane Streng		
	christiane.streng@hornberg.de		
Stadtbauamt			
Stadtbaumeisterin	Pia Moser	7 93-81	31
♦ E-Mail	pia.moser@hornberg.de		
	Saskia Lehmann	7 93-80	32
♦ E-Mail	saskia.lehmann@hornberg.de		
	Petra Schwarzwälder	7 93-83	32
♦ E-Mail	petra.schwarzwaelder@hornberg.de		
Bauhof			
Betriebsmeister	Christian Breithaupt	7 93-82 oder 96 58 31	
	bauhof.hornberg@t-online.de		
Wasserversorgung	bei Notfällen u. Rohrbrüchen: Fa. Kempf	07833/8074 o. 0151/12171641	23
	technische Betreuung: Stadtbauamt	7 93-80	23
	Verbrauchsabrechnung: Rechnungsamt	7 93-66	24
Rechnungs-/Personalamt/Musikschule			
Rechnungsamtsleiterin	Simone Mayer	7 93-61	23
♦ E-Mail	simone.mayer@hornberg.de		
	Birgit Maier	7 93-43	15
♦ E-Mail	birgit.maier@hornberg.de		
	Barbara Hanke	7 93-64	23
♦ E-Mail	barbara.hanke@hornberg.de		
	Heidi Hug	7 93-62	22
♦ E-Mail	heidi.hug@hornberg.de		
	Susanne Rissler	7 93-67	23
♦ E-Mail	susanne.rissler@hornberg.de		
	Ulrike Bössinger	7 93-66	24
♦ E-Mail	ulrike.boesinger@hornberg.de		
Personalsachgebietsleiterin	Elisabeth Zürn	7 93-63	24
♦ E-Mail	elisabeth.zuern@hornberg.de		
Stadtkassenleiterin	Nicole Benzing	7 93-60	22
♦ E-Mail	nicole.benzing@hornberg.de		

WEITERE EINRICHTUNGEN

Stadthalle,
Stadthallenverwaltung
Sporthalle
Schwimmbad, Frombachstraße 53

Tel. 07833 / 7 93-46
Tel. 0 78 33 / 18 56
Tel. 0 78 33 / 95 97 23

Wilhelm-Hausenstein-Schule,
Vorstadtstraße 28
sekretariat@wilhelm-hausenstein-schule.de

Tel. 0 78 33 / 9 58 99
Fax 0 78 33 / 95 97 14

Forstverwaltungen:

Staatliches Forstrevier Hornberg-Niederwasser und Hornberg-Reichenbach-SÜD
Martin Flach, 77716 Haslach, Am Mühlbach 6, Tel. 07832/9789-322
Mobil: 0162/2535776, Fax: 07832/9789-324 – E-Mail: martin.flach@ortenaukreis.de
Staatl. Forstrevier Hornberg-Reichenbach-NORD
Ulrich Wiedmaier, 77709 Wolfach, Albert-Sprenger-Straße 11, Tel. 07834/859-014
Mobil: 0162/2535774, Fax: 07834/859-099 – E-Mail: ulrich.wiedmaier@ortenaukreis.de

Ortsverwaltung Reichenbach
Gottfried Bühler, Ortsvorsteher

Tel. 0 78 33 / 10 35

Ortsverwaltung Niederwasser
Bernhard Dold, Ortsvorsteher

Tel. 0 78 33 / 17 00



Neues vom Rathaus

Stefan Eßlinger beginnt seinen Dienst als

Für den Winter 2018/2019 konnte Stefan Eßlinger als neuer Winterdienstfahrer gewonnen werden. Herr Eßlinger räumt und streut in den Bereichen Rötenbachstraße, Windkapf, Kräher-Hölzle, Vogtsbauernhof sowie die Einzelhofanschlüsse im Bereich Oberreichenbach.

Wir wünschen Herrn Eßlinger allseits gute und unfallfreie Fahrt.



Neues aus der Tourist-Info

Öffnungszeiten der Tourist-Information Hornberg

Ab 01. November 2018

Montag bis Freitag

Montag und Donnerstag

8:30 – 12:00 Uhr

14:00 – 17:00 Uhr



Neu im Regal

**Sie finden dich nie
von
Cara Hunter**

Ein Mädchen verschwindet – und niemand hat etwas gesehen.

Daisy, die achtjährige Tochter der Masons, verschwindet bei einer Party spurlos vom Grundstück der Eltern. Sofort beginnt die Polizei mit den Ermittlungen. Partygäste, Nachbarn, Mitschülerinnen – jeder scheint verdächtig, aber nirgends findet sich eine Spur des Mädchens. Detective Inspector Adam Fawley gerät in ein Netz aus Widersprüchen und Beschuldigungen, doch das Mädchen bleibt verschwunden. Erst als er weiter zurückgeht in die Vergangenheit der Familie, scheint sich ein düsteres Geheimnis zu offenbaren.

Bilderbuch

**Der wilde Räuber Donnerpups
Die Räuberprüfung**

KRAWUMMMMM ... halt es durch den Donnerwald! Gefährliche Räuber sollen dort hausen. Deshalb sieht man auch selten jemanden hineingehen und noch seltener jemanden wieder herauskommen. Robin aber traut sich trotzdem hinein – und wird prompt von der wilden Bande gefangen genommen. Doch gewitzt, wie er nun mal ist, fordert er die weniger gewitzten Räuber zu einem Wettstreit heraus. Hauptmann Donnerpups lässt sich jedoch gar nicht gern an der Nase herumführen!

Öffnungszeiten :

Dienstag 15.30 – 17.30Uhr

Mittwoch 09.30 – 11.30Uhr

Freitag 16.00 – 17.30Uhr

Jeden 1.Dienstag und 3.Freitag im Monat bis 18.30Uhr

In den Sommerferien jeden Dienstag bis 17.30Uhr

Auf Ihren Besuch freut sich Ihr Mediatheksteam

**? Haben Sie Ihr Mitteilungsblatt nicht erhalten?
Oder bekommen Sie es unregelmäßig?**

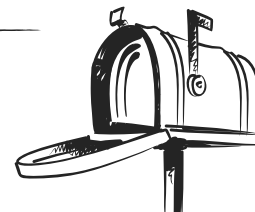
Kontaktieren Sie uns mit Namen und Anschrift unter:



0800 / 5 13 13 13 (gebührenfrei)



leserservice@reiff.de





Amtliche Bekanntmachung

Bekanntmachung: Gemeinderatssitzung

Am **Mittwoch, 23. Januar 2019, 17.00 Uhr** wird im Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Gemeinderatssitzung mit folgender Tagesordnung abgehalten:

01. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
02. Raumkonzeption für die Wilhelm-Hausenstein-Schule
03. Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2019 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung Hornberg
04. Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2019 für den Eigenbetrieb Freibad Hornberg
05. Beratung und Satzungsbeschluss über den Haushaltsplan 2019 einschließlich Stellenplan und mittelfristiger Finanzplanung
06. Erschließung des Güterbahnhofs, 3. Bauabschnitt: Bekanntgabe des Ausschreibungs- und Vergabeergebnisses
07. Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag (Nutzungsänderung) zur Umnutzung von Erdgeschossräumlichkeiten im Südbau und Westbau der ABB auf Grundstück Flst.Nr. 368 (Hauptstraße 14 - 16) in Hornberg
08. Bekanntgaben und Anfragen
09. Fragestunde

Die Bevölkerung wird hiermit zur Teilnahme an der Gemeinderatssitzung herzlich eingeladen.

Hornberg, 14. Januar 2019
Bürgermeisteramt

Siegfried Scheffold
Bürgermeister

Zweckverband INTERKOM Hausach- Wolfach-Hornberg Sitz Hausach

Die Versammlung des Zweckverbandes INTERKOM Hausach-Wolfach-Hornberg hat in der Sitzung am 10. Dezember 2018 auf Grund von § 4 Abs. 2 der Verbandssatzung vom 15. Mai 2003 (inkl. Änderungen vom Juli 2005 und Juli 2010) in Verbindung mit den §§ 5 und 13 Abs. 1 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit vom 16.09.1974 (Ges.Bl. S. 408) folgende Satzungsänderung beschlossen:

**Satzung
zur 3. Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes
INTERKOM Hausach- Wolfach-Hornberg vom 15. Mai
2003**

Artikel 1

Der bisherige § 2 wird wie folgt neu gefasst:

§ 2

Aufgaben des Zweckverbandes

- (1) Der Zweckverband überplant das Verbandsgebiet, erwirbt und veräußert dort Grundstücke und siedelt Betriebe an.

- (2) Der Zweckverband übernimmt für das Verbandsgebiet die Aufgaben eines Planungsverbandes im Sinne des § 205 Abs. 1 BauGB. Er tritt insoweit für die verbindliche Bauleitplanung und ihre Durchführung, für die Vorbereitung und Durchführung einer möglichen städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme nach §§ 165 ff. BauGB sowie für die Erteilung des Einvernehmens nach § 36 Abs. 1 Satz 1 BauGB an die Stelle der im Lageplan ausgewiesenen Städte und Gemeinden.
- (3) Der Zweckverband übernimmt für das Verbandsgebiet die Verpflichtung zur Aufstellung von Grünordnungsplänen nach § 9 des Naturschutzgesetzes für Baden-Württemberg.
- (4) Die im Verbandsgebiet jeweils betroffene Belegengemeinde erstellt und unterhält die erforderlichen Wasser- und Abwasseranlagen, öffentliche Straßen, Wege und Plätze und sonstigen Erschließungsanlagen. Sie erhebt die entsprechenden Anschluss- und Erschließungsbeiträge nach dem KAG und hat sämtliche Rechte und Pflichten die mit diesen Anlagen und Einrichtungen zusammenhängen, insbesondere die Beleuchtungs-, Reinigungs-, Räum- und Streupflicht nach § 41 des Straßengesetzes für Baden-Württemberg - StrG - sowie die Aufgaben des Trägers der Straßenbaulast nach den §§ 43 Abs. 4 und 44 StrG und der Straßenbaubehörde nach § 50 Abs. 3 Nrn. 1b, 2b und 2c StrG.
- (5) Der Zweckverband erstattet der jeweiligen Belegengemeinde, welche im Verbandsgebiet die in Absatz 4 genannten Erschließungsanlagen erstellt, unterhält und erneuert, alle nicht gedeckten Aufwendungen (Herstellungs- und Unterhaltungskosten) gem. Umlageschlüssel in § 10 der Verbandssatzung.
- (6) Das Eigentum an den geschaffenen Erschließungsanlagen geht an die jeweilige Belegengemeinde über.
- (7) Die ausführende Körperschaft kann sich bei der Erfüllung dieser Aufgaben der Verbandsmitglieder oder Dritter bedienen.

Artikel 2

Der bisherige § 4, Abs. 2, Buchstabe „h“ und „i“ wird wie folgt neu gefasst:

§ 4

Aufgaben der Versammlung

- (2) Die Versammlung beschließt über
 - h) den Erlass und die Änderung des Wirtschaftsplans, die Festsetzung der Verbandsumlagen und die Feststellung des Jahresabschlusses;
 - i) die Ausführung von Vorhaben des Vermögensplans, wenn die Gesamtkosten 100.000,-- € übersteigen;

Artikel 3

Inkrafttreten der Änderungssatzung Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung, gemäß § 17 der Verbandssatzung, in Kraft.

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber dem Zweckverband INTERKOM Hausach-Wolfach-Hornberg, Sitz in Hausach, geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Hausach, den 11. Dezember 2018
Gez. Wolfgang Hermann
Verbandsvorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung



**LANDRATSAMT
ORTENAUKREIS**

Kommunalesamt
 Preis-Eugen-Straße 2 - 77654 Offenburg
 Servicezeiten: Mo. - Fr. 08.30 - 12.00 Uhr
 Do. 13.00 - 18.00 Uhr

Ihre Nachricht vom:
 Unser Zeichen: 09-701.710
 Unser Zeichen: 09-701.710
 Unser Zeichen: 09-701.710

Bearbeiter: Gebhard Ackermann
 Zimmer: 312
 Telefon: 0781 855 9155
 Telefax: 0781 855 9102
 E-Mail: kommunalesamt@ortenaaukreis.de

Datum: 15. Dezember 2018

Landratsamt Ortenaukreis - Postfach 19 02 - 77655 Offenburg

Bürgermeisteramt
77756 Hausach

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Gemeinde Gutach, der Stadt Hausach und dem Zweckverband InterKOM Hausach-Wolfach-Hornberg zur Übertragung der Aufgaben der Abwasserbeseitigung, der Wasserversorgung und der Aufgaben als Träger der Straßenbaulast für ausgewiesene Flächen im Verbandgebiet/Gemeindegebiet Gutach auf die Stadt Hausach

Sehr geehrte Damen und Herren,

die zur o.ä. Aufgabenübertragung abgeschlossene öffentlich-rechtliche Vereinbarung vom 10. Dezember 2018 wird gemäß § 25 Abs. 5 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) genehmigt.

Mit freundlichen Grüßen



Gebhard Ackermann

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung

zwischen der

Gemeinde Gutach im Schwarzwald,
vertreten durch Herrn Bürgermeister Siegfried Eckert

der

Stadt Hausach,
vertreten durch Herrn Bürgermeister Wolfgang Herrmann
und dem

Zweckverband INTERKOM,
vertreten durch den stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden Siegfried Scheffold

Zur Übertragung der Aufgaben der Abwasserbeseitigung und der Wasserversorgung, sowie der Aufgaben als Träger der Straßenbaulast für die im beigefügten Lageplan (Anlage 1) farblich markierten Flächen auf die Stadt Hausach.

Aufgrund der §§ 1, 25 und 26 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) in der derzeit gültigen Fassung wird nachstehende öffentlich-rechtliche Vereinbarung geschlossen:

§ 1

Gegenstand der Vereinbarung

Die Gemeinde Gutach und der Zweckverband INTERKOM übertragen die Aufgaben der Abwasserbeseitigung und der Wasserversorgung für das auf Gemarkung Gutach liegende – im beigefügten Lageplan der Anlage 1 rot markierte Gebiet – an die Stadt Hausach. Weiter werden die Aufgaben als Träger der Straßenbaulast für den im beigefügten Lageplan (Anlage 1) grün gekennzeichneten Straßenausschnitt der Gutacher Straße sowie ein Teil der Eisenbahnstraße (Brücke) auf die Stadt Hausach übertragen. Alle damit verbundenen Rechte und Pflichten werden ebenfalls an die Stadt Hausach übertragen.

§ 2 Kosten

- (1) Die Stadt Hausach verpflichtet sich, soweit erforderlich und vertretbar, die entsprechenden Erschließungsanlagen herzustellen und zu betreiben sowie bedarfsgerecht zu unterhalten und zu erneuern.
- (2) Die Stadt Hausach kann sich hierzu eines Dritten bedienen.
- (3) Für nicht gedeckte Straßenerschließungskosten (einschließlich der Brücke) für den in § 1 genannten - grün markierten - Straßenabschnitt (Herstellung-, Unterhaltungs- und Erneuerungskosten abzüglich Drittmittel) erfolgt die Kostenverteilung anhand dem ermittelten Flächenschlüssel (s. Anlagen, Anlage 2) wie folgt:

Gemeinde Gutach	6,70 %
Stadt Hausach	78,20 %
Zweckverband INTERKOM	15,10 %

§ 3 Übertragung der Abgabenhohheit

- (1) Die Gemeinde Gutach und der Zweckverband INTERKOM übertragen der Stadt Hausach die Abgabenhohheit für die in § 1 genannten Flächen. Dies beinhaltet insbesondere das Recht zur Erhebung von Gebühren und Beiträgen nach den satzungsrechtlichen Bestimmungen der Stadt Hausach und den Bestimmungen des Kommunalabgabengesetzes (KAG).

§ 4 Satzungsbefugnis

- (1) Mit Inkrafttreten dieser öffentlich-rechtlichen Vereinbarung erhält die Stadt Hausach das Recht, den räumlichen und sachlichen Geltungsbereich ihrer zur Erfüllung der oberrangigen Aufgaben erlassenen Satzungen auch auf die in § 1 genannten Flächen auszuweiten. Das jeweilige Satzungsrecht der Stadt Hausach findet insoweit auf die in § 1 genannten Flächen uneingeschränkt Anwendung.
- (2) Die Stadt Hausach und die Gemeinde Gutach verpflichten sich, die sachlichen und räumlichen Geltungsbereiche der öffentlichen Ver- und Entsorgungseinrichtungen in ihren Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungssatzungen entsprechend anzupassen.
- (3) Ebenso ändert der Zweckverband INTERKOM seine Verbandssatzung entsprechend dieser Vereinbarung.

§ 5 Laufzeit / Kündigung

- (1) Diese Vereinbarung gilt auf unbegrenzte Dauer.
- (2) Diese Vereinbarung kann von jeder beteiligten Körperschaft zum Ablauf eines jeden Kalenderjahrs mit einjähriger Frist gekündigt werden, wenn der kündigende Körperschaft ein Festhalten an dieser Vereinbarung nicht mehr zugemutet werden kann. Die Änderung bzw. Kündigung muss schriftlich beantragt bzw. erklärt werden.

§ 6 Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Vereinbarung unwirksam oder undurchführbar sein oder nach Vereinbarungsabschluss unwirksam oder undurchführbar werden, bleibt davon die Wirksamkeit dieser Vereinbarung im Übrigen unberührt. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll diejenige wirksame und durchführbare Regelung treten, deren Wirkung an der wirtschaftlichen Zielsetzung am nächsten kommt, die die Vertragsparteien mit der unwirksamen bzw. undurchführbaren Bestimmung verfolgt haben. Die vorstehenden Bestimmungen gelten entsprechend für den Fall, dass sich die Vereinbarung als lückenhaft erweist.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Vereinbarung tritt nach der Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde und nach deren öffentlichen Bekanntmachung i.S.v. § 25 Abs. 4 und § GKZ in Kraft.

Hausach, den 10. Dezember 2018



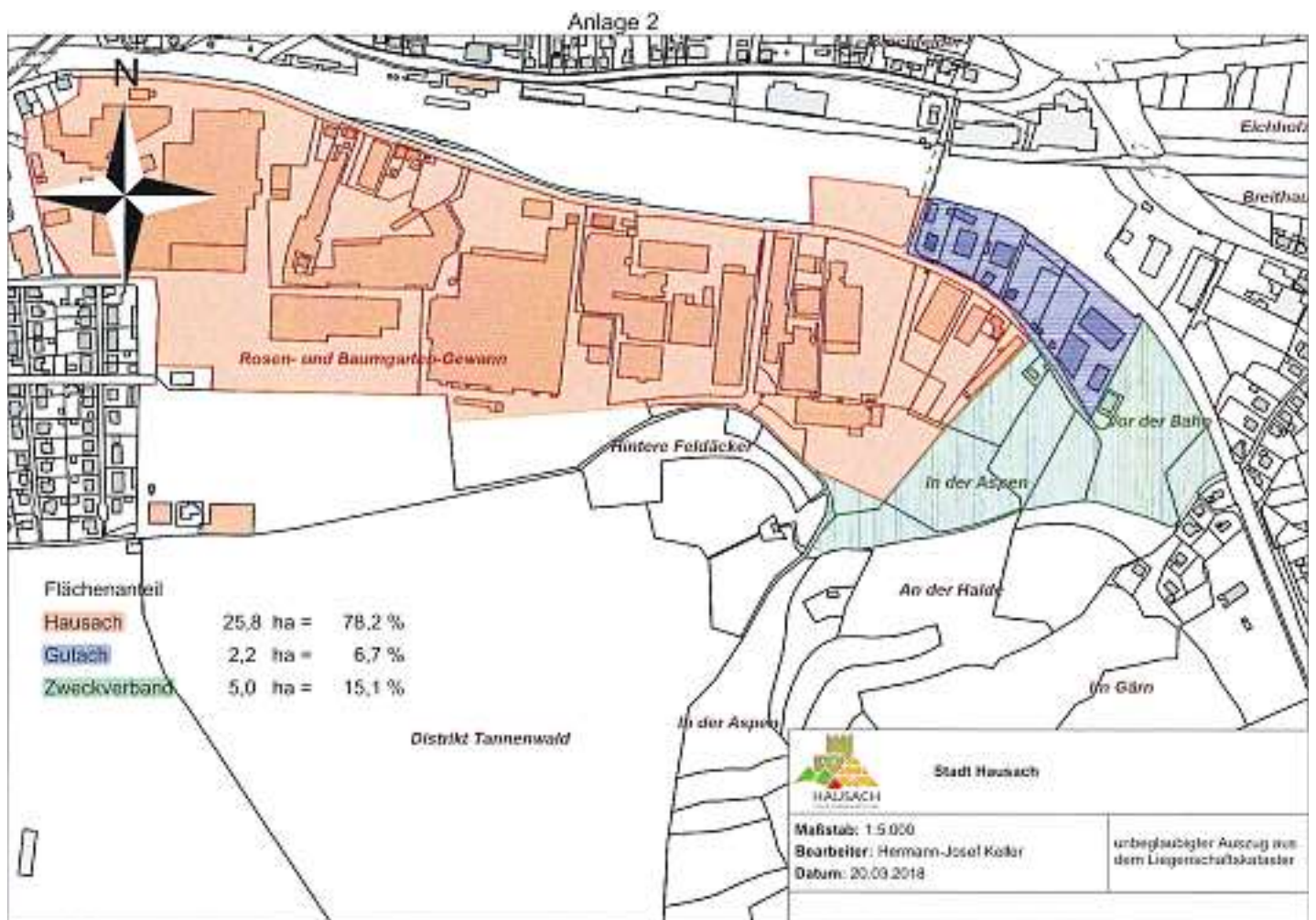
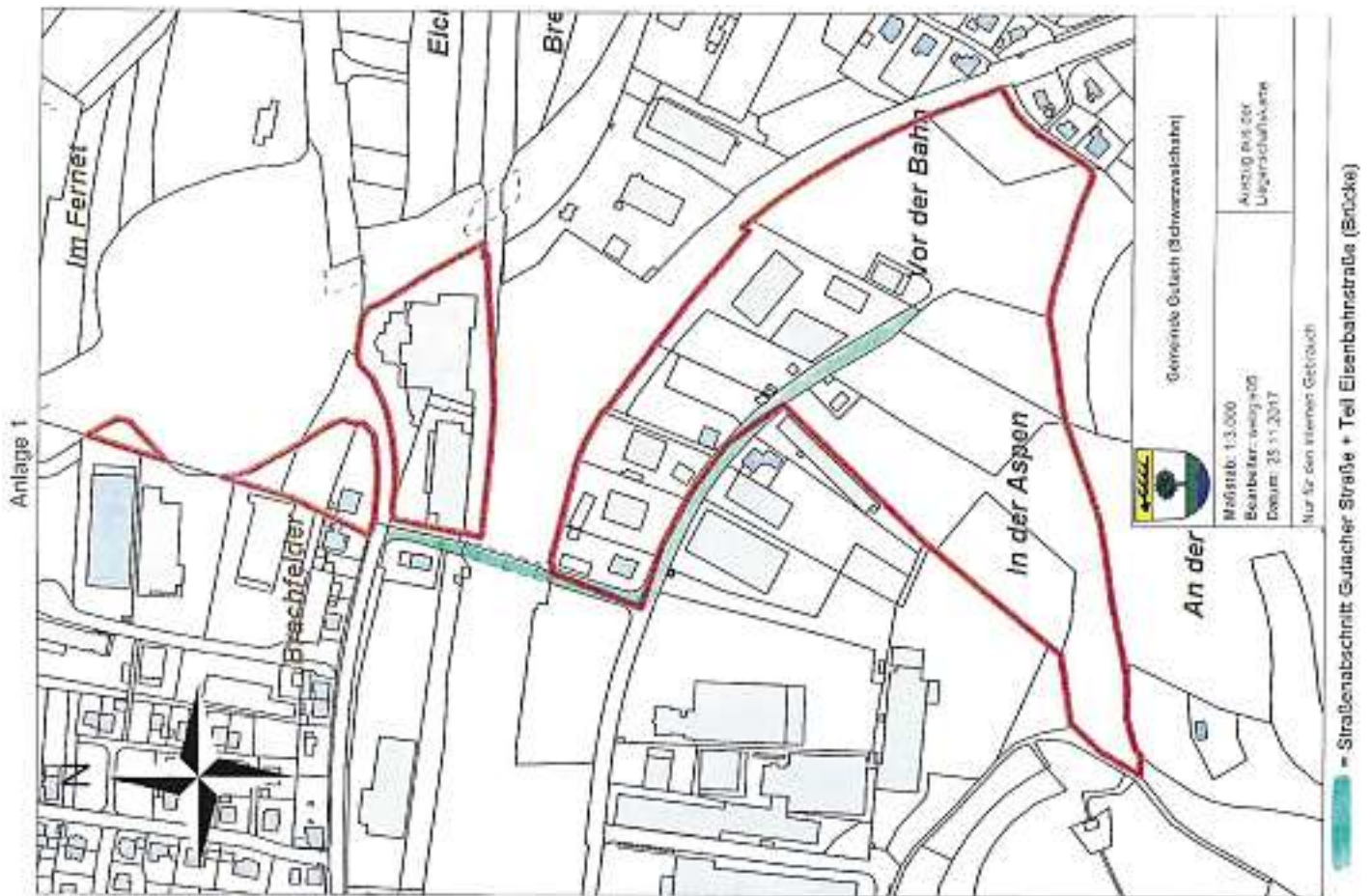

Wolfgang Hegmann
Bürgermeister der Stadt Hausach (Gemeinderatsbeschluss vom 25. Juni 2018)



Siegfried Eckert
Bürgermeister der Gemeinde Gutach (20. Juni 2018)

Zweckverband INTERKOM

Hausach-Wöllach-Hornberg
60a Stadtwendlung Hausach
Hauptstraße 40
77756 Hausach
Stellvertretender Verbandsvorsitzender des Zweckverband INTERKOM
(Beschluss der Verbanderversammlung vom 10. Dezember 2018)





Aus dem Gemeinderat

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 09. Januar 2019:

TOP 01 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Bürgermeister Scheffold gibt bekannt, dass der Gemeinderat in seiner letzten nichtöffentlichen Sitzung über die Zuschussgespräche der Verwaltung beim Regierungspräsidium Freiburg, bei den Abteilungen Ausgleichstock, Oberschulamt und Städtebauförderung umfassend informiert worden ist. Dies betraf unter anderem die Projekte Schulsanierung und Stadtsanierung, hier insbesondere die Stadthalle, den evangelischen Kindergarten und die Außenbereichsstraßen.

TOP 02 Umgestaltung Hauptstraße, Schützenbrücke bis Friedhof: Arbeitsvergabe

Bürgermeister Scheffold begrüßt Herrn Dipl.Ing. Dietmar Ribar vom Ingenieurbüro Zink.

a) Parkierungsanlage und Containerstandort:

Bei der letzten Beratung wurde die Frage der Gestaltung der Parkierungsanlage vor dem Friedhof und des Containerstandorts noch nicht abschließend geklärt. Hierauf geht Herr Ribar in seiner Präsentation zunächst ein.

Herr Ribar hat zwei Planungsvarianten erarbeitet mit sechs Parkplätzen, jeweils drei links und rechts der Zufahrt. Dazu kommen zwei weitere Parkplätze rechts von dieser Anlage. Die Zufahrt wurde verbreitert.

Die beiden Container sind hinter der Parkierungsanlage, vor der Friedhofsmauer eingeplant. Der Zugang zu den Containern soll durch einen Durchlass in der Friedhofsmauer geschaffen werden.

Herr Ribar erläutert die Vor- und Nachteile der beiden Varianten für die Parkplatzanlage. Er spricht sich für die Variante 1 aus.

Bürgermeister Scheffold schließt sich dieser Auffassung an. Er hält diese Variante für praxistauglicher.

Stadtrat Fuhrer hingegen spricht sich für die Variante 2 aus, weil die Zufahrt breiter ist, was für Kombis vorteilhaft ist. Hierzu gibt Bürgermeister Scheffold aber zu bedenken, dass dann in das Nachbargrundstück Hauptstraße 26 (Stadthaus „Gallionhaus“) eingegriffen werden müsste. Dieses Grundstück müsste dann neu vermessen werden, was mit sich bringen würde, dass der gesamte Aufteilungsplan für das Objekt neu erstellt werden müsste. Hiervon rät er ab.

Stadtrat Wöhrle spricht sich dafür aus, die Zufahrt so breit wie möglich zu gestalten und mit den Parkplätzen links von der Zufahrt in Richtung Grundstücksgrenze zu gehen. Hierdurch wird auch vermieden, dass zwischen den linken Parkplätzen und der Grundstücksgrenze eine Schmutzdecke entsteht.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Ja-Stimmen, bei einer Enthaltung, für die Parkierungsanlage die vorgestellte Variante 1 zu wählen.

Die Parkplätze links von der Zufahrt sollen bis an die Grundstücksgrenze zum Nachbargrundstück Hauptstraße 26 versetzt werden.

b) Arbeitsvergabe:

Herr Ribar erläutert den Vergabevorschlag. Günstigster Bieter ist die Firma Knäble GmbH aus Biberach. In der

Ausschreibung war enthalten, dass keine dauernde Vollsperrung der Hauptstraße erfolgen soll, sondern nur tagesweise nach Bedarf.

Stadtrat Wöhrle stellt einige Fragen zur geplanten Ausführung. Er schlägt vor, zu Beweis Zwecken für jeden Keller ein Beweissicherungsverfahren durchzuführen, um sicherzustellen, dass mögliche spätere Undichtigkeiten in einzelnen Kellern nicht in der Pflasterung des Gehwegs begründet sein werden.

Bürgermeister Scheffold dankt für diesen Hinweis. Es ist vorgesehen, fotografisch eine Eigendokumentation der Fassaden durchzuführen. In einer Anliegerversammlung soll dieses Thema besprochen werden. Beweissicherungen können dann in Absprache mit einzelnen Eigentümern vorgenommen werden, wo dies von diesen gewünscht wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag für die Ausführung der Straßenbauarbeiten, der Kanalarbeiten und des Wasserleitungsbaus an den günstigsten Bieter, die Firma Knäble GmbH, Biberach zum Angebotspreis von brutto 1.039.130,02 Euro zu vergeben.

Der Anteil für den Wasserleitungsbau fällt nur netto an, da der Eigenbetrieb Wasserversorgung vorsteuerabzugsberechtigt ist.

Die Leerrohrverlegung für den späteren Glasfasereinzug für den Breitbandausbau erfolgt im Namen und für Rechnung der Breitband Ortenau KG.

Die Verwaltung wird beauftragt, nun ein Anliegengespräch anzubereiten und dann nach Bedarf Einzelgespräche anzubieten.

c) Leerrohrverlegung für späteren Glasfasereinzug:

Die Leerrohre werden bis an die Grundstücksgrenze verlegt. Die Stadt Hornberg ist Gesellschafterin der Breitband Ortenau KG. Die Breitband Ortenau erstellt eine Detailplanung auf der Grundlage der bestehenden Ortsnetzplanung.

Eine Förderung kann nicht erfolgen, da die Mindestversorgung des Gebietes bereits durch den erfolgten Vektorausbau der Telekom gegeben ist.

Von Vorteil ist aber, dass die Verlegung im Namen und für Rechnung der Breitband Ortenau erfolgt, weshalb eine Vorsteuerabzugsberechtigung besteht.

Für den Anschluss des Schulhauses, Hauptstraße 28 besteht ein Förderprogramm. Es ist geplant, für den Anschluss des Schulhauses einen Förderantrag zu stellen.

d) Verkehrsregelung:

Wie bereits ausgeführt, sind Vollsperrungen nur geplant, wo dies unbedingt notwendig ist. Durch Vollsperrungen können aber deutliche Einsparungen erzielt werden. Dies ist jeweils abzuwägen. Die Anlieger sind jeweils zu informieren.

e) Sanierungsförderung:

Bürgermeister Scheffold kann berichten, dass seitens des Ministeriums eine Verlängerung des Bewilligungszeitraums bis Ende April 2020 zugesagt worden ist.

f) Bushaltestelle in Richtung Gutach:

Auf Anfrage von Stadtrat Küffer informiert Bürgermeister Scheffold, dass in die Ausschreibungsunterlagen ein Passus mit aufgenommen worden ist, dass ein späterer barrierefreier Umbau der Bushaltestelle möglich sein muss.

Die gegenüberliegende Bushaltestelle „Buntweberei“ kann ggf. verlegt werden. Dies wird noch geprüft und dem Gemeinderat wieder vorgestellt. Auch eine Überdachung der Bushaltestelle kann dann geprüft werden.

TOP 03 **Wirtschaftsplan 2019 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung Hornberg: Beratung des Entwurfs**

Der Vorentwurf des Wirtschaftsplanes 2019 wurde in der öffentlichen Sitzung am 12. Dezember 2018 eingebracht. Dem Gemeinderat liegt der Vorentwurf vor. Seit der Einbringung des Vorentwurfs gab es keine Änderungen.

Aus dem Gremium erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt vom Vorentwurf zustimmend Kenntnis. Änderungsvorschläge werden nicht vorgebracht. Die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2019 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung Hornberg erfolgt in der öffentlichen Sitzung am 23. Januar 2019.

TOP 04 **Wirtschaftsplan 2019 für den Eigenbetrieb Freibad Hornberg: Einbringung und Beratung des Entwurfs**

Rechnungsamtsleiterin Mayer hält den Sachvortrag.

Der Vorentwurf des Wirtschaftsplanes 2019 für den Eigenbetrieb Freibad Hornberg liegt dem Gemeinderat vor. Die Planzahlen 2019 werden im Überblick vorgestellt. Eine Kreditaufnahme ist 2019 nicht geplant.

Der Schuldenstand soll bis Ende 2019 durch ordentliche Kredittilgungen und eine große Sondertilgung um insgesamt 732.700 Euro auf 1.089 Mio. Euro gesenkt werden. Die Pro-Kopf-Verschuldung wird dann noch 256 Euro betragen.

Die Finanzplanung für den Eigenbetrieb Freibad Hornberg liegt dem Gemeinderat Hornberg ebenfalls vor. Auch in den Jahren 2020 und 2021 ist keine Kreditaufnahme vorgesehen. Durch die ordentlichen Tilgungen kann der Schuldenstand dann weiter gesenkt werden, bis Ende 2022 voraussichtlich auf rund 945.200 Euro.

Die Stellenübersicht des Eigenbetriebs Freibad für das Wirtschaftsjahr 2019 liegt dem Gemeinderat ebenfalls vor. Die geplanten Baumaßnahmen im Jahr 2019 werden von Stadtbaumeisterin Moser erläutert. Der Bau einer Behindertentoilette und Behindertenumkleide ist vorgesehen. Eine Außentoilette zum Kunstrasenplatz hin soll eingerichtet werden, ebenso wie ein Sanitätsraum. Weitere Außenbereiche sollen in Eigenleistung gepflastert werden. Diese Maßnahmen werden im Detail noch vorgestellt.

Zur Senkung der Betriebskosten durch die Freibadsanierung wird Stellung genommen.

Stadtrat Fuhrer erkundigt sich nach den eingeplanten Umsatzerlösen 2019. Frau Mayer informiert, dass Basis hierfür die Ist-Zahlen 2018 sind. Für 2019 wurde keine Preiserhöhung bei den Eintrittsgeldern vorgenommen.

Bürgermeister Scheffold fährt fort, dass mit Eintrittserlösen von 62.000 Euro kalkuliert wird.

Stadtrat Fuhrer stellt fest, dass der geplante Jahresverlust 2019 zu hoch ist, um den höheren Kreditdienst auszugleichen. Bürgermeister Scheffold antwortet, dass dieser Ausgleich durch die Abschreibungen erzielt wird.

Stadtrat Wöhrle erkundigt sich nach der Schlussabrechnung der Sanierungskosten. Bürgermeister Scheffold antwortet, dass diese noch vorgestellt werden, sobald die Schlussabrechnung vorliegt.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt vom Vorentwurf des Wirtschaftsplanes 2019 für den Eigenbetrieb Freibad Hornberg zustimmend Kenntnis. Änderungswünsche werden nicht vorgebracht.

Die Beschlussfassung erfolgt in der öffentlichen Sitzung am 23. Januar 2019.

TOP 05 **Haushaltsplan 2019: Beratung des Entwurfs**

Der Vorentwurf des Haushaltsplanes 2019 wurde in der öffentlichen Sitzung am 12. Dezember 2018 eingebracht. Das Zahlenwerk wurde überarbeitet, die aktualisierte Änderungsliste liegt dem Gemeinderat als Tischvorlage vor.

Der Beschlussvorlage beigefügt sind außerdem der Entwurf der Haushaltssatzung und die Investitionsplanung für die Folgejahre.

Eingeplant ist eine Kreditaufnahme über 350.000 Euro, bei einer gleichzeitigen ordentlichen Tilgung von 113.700 Euro, was zu einer Neuverschuldung von 236.300 Euro führt.

Der Schuldenstand wird damit bis Ende 2019 auf 3,286 Mio. Euro steigen, gemeinsam mit den beiden Eigenbetrieben Wasserversorgung Hornberg und Freibad Hornberg wird der Schuldenstand bis Ende 2019 bei 5,795 Mio. Euro liegen. steigen, was einer Gesamt-Pro-Kopf-Verschuldung von 1.360 Euro entspricht.

Bürgermeister Scheffold informiert, dass bei den geplanten Modernisierungsarbeiten am Schulhausaltbau, Hauptstraße 28 zusätzlich Fassadensanierungsarbeiten mit eingeplant worden sind. Das Gerüst wird dann ohnehin stehen, die beiden Zuschussanträge wurden entsprechend ergänzt. Dies wurde mit den Fraktionsvorsitzenden vorbesprochen.

Die Auftragsvergabe ist vom Gemeinderat noch separat zu beschließen.

Stadtrat Laages bittet, die heutige Power-Point-Präsentation von Frau Mayer an alle Stadträte zu verschicken. Dies wird zugesagt.

Stadtrat Fuhrer begrüßt die Gesamtdarstellung der Pro-Kopf-Verschuldung einschließlich der Eigenbetriebe. Er hält dies für ehrlich und fair.

Herr Fuhrer nimmt für die CDU-Fraktion Stellung zum Haushaltsplanentwurf. Für 2019 hat die CDU-Fraktion den Wunsch, dass der Panoramaweg verwirklicht wird.

Für das Haushaltsjahr 2019 sind viele Maßnahmen eingeplant, die zwar begründbar sind, so Herr Fuhrer, in ihrer Gesamtheit aber den Haushalt überfrachten.

Die Reparaturbedürftigkeit der Stadthalle wird gesehen, die Kosten sind aber auf über 3 Mio. Euro förmlich explodiert. Deshalb wird die Maßnahme in diesem Umfang seitens der CDU-Fraktion nicht befürwortet.

Stadtrat Fuhrer schlägt vor, einen Termin mit den Architekten und Planern durchzuführen und die Gesamtkosten in der Finanzplanung auf maximal 1,8 Mio. Euro zu deckeln. Es wird auch der Wunsch geäußert, dass bei einer solchen Sanierung der Stadthalle die Anzahl an Sitzplätzen erhöht wird.

Für die Umsetzung des Premiumwanderweges schlägt die CDU-Fraktion vor, einen Betrag von 50.000 Euro einzusetzen und noch vor Ostern konkrete Maßnahmen festzulegen. Die Maßnahme sollte 2019 umgesetzt werden.

Vor der Beschlussfassung über die Sanierung des Schulhausaltbaus sollte nach den Vorstellungen der CDU-Fraktion zunächst ein konzeptioneller Ansatz vorgestellt werden. Stadtrat Fuhrer hat den Wunsch, dass dies vor dem Beschluss über den Haushaltsplan 2019 in der öffentlichen Sitzung am 23. Januar 2019 geschieht.

Für das Wohngebiet Reberg sollte ein Planungsansatz für 2019 vorgesehen werden.

Abschließend stellt Stadtrat Fuhrer noch einige Fragen: Zu den städtischen Wohnhäusern Hofmattenstraße 8 und Reichenbacher Straße 13 a informiert Rechnungsamtsleiterin Mayer, dass unter Position 1124 in den Erläuterungen hierzu Ausführungen gemacht werden.

Unter Position 1125 soll ein neuer Radlader für 80.000 Euro beschafft werden.

Zum geplanten Baubeginn für den Backboneanschluss für 135.000 Euro im Rahmen des Breitbandausbaus bittet Herr Fuhrer um Erläuterung.

Für die Sanierung am Stadthaus in der Werderstraße sind 125.000 Euro eingeplant.

Die Parkplatzanlage zwischen der Freilichtbühne und dem Schloßweiher sollte 2019 angelegt werden.

Bürgermeister Scheffold nimmt zu den Positionen Stellung. Der von Stadtrat Fuhrer vorgeschlagene Panoramaweg rund um den Schloßberg ist nicht zu verwechseln mit dem bestehenden Panoramaweg rund um die Stadt

Hornberg. Der bestehende Panoramaweg soll zusammen mit dem Mühlenwanderweg ertüchtigt werden. Hierfür wurde ein Zuschussantrag gestellt.

Der vorgeschlagene Panoramaweg rund um den Schloßberg soll im Rahmen der Weiterentwicklung der Schloßbergkonzeption mitbesprochen werden. Hier wird ein gemeinsamer Termin mit dem Stadtmarketingausschuss vorgeschlagen. Der Planungsansatz für städtebauliche Planungen soll um 25.000 Euro auf 50.000 Euro verdoppelt werden.

Ein Investitionsansatz für die Umsetzung der Maßnahme kann erst ab 2020 erfolgen.

Die genannte Erhöhung der Planungsmittel kann dann auch für die ersten Planungsschritte für das Wohngebiet Rebberg mit verwendet werden.

Zum Wohngebiet Rebberg führt Bürgermeister Scheffold aus, dass die Kommunalentwicklung und die RS-Ingenieure die Planung aktualisieren werden. Die aktualisierte Planung wird dann im Gemeinderat vorgestellt, zusammen mit der Fortschreibung der Kostenschätzung für die Erschließungsmaßnahme.

Bezüglich der Sanierung der Stadthalle ruft Bürgermeister Scheffold den Planungsprozess in Erinnerung. 2012 wurden die Bewerbungsunterlagen für den Architektenwettbewerb erstellt. 2013 haben sich die Planungsbüros vorgestellt. Damals wurde noch von Sanierungskosten von einer Million Euro netto ausgegangen. Bereits damals aber hat sich das ausgewählte Architekturbüro Fritsch und Schmid so positioniert, dass dieser Kostenrahmen als zu niedrig angesehen wurde.

Die Maßnahme ist nach den Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung in die Finanzplanung aufzunehmen. Diese Veranschlagung ist vorgeschrieben, die Verwaltung schlägt einen Nettobetrag von 3,1 Mio. Euro vor. Dies ist auch Grundlage für den Zuschussantrag aus dem Ausgleichsstock, und für die Sanierungsförderung.

Bürgermeister Scheffold schließt sich dem Vorschlag von Stadtrat Fuhrer an, einen Ortstermin mit den Architekten und Planern durchzuführen.

Der jetzt veranschlagte Betrag von rund drei Millionen Euro netto setzt sich zusammen aus Planungskosten von 150.000 Euro im Jahr 2019, 1,1 Mio. Euro Investitionskosten im Jahr 2020, 1,1 Mio. Euro im Jahr 2021 und 650.000 Euro im Jahr 2022.

Bürgermeister Scheffold betont, dass eine Veranschlagung dieser Mittel in der mittelfristigen Finanzplanung Voraussetzung für die Zuschussanträge ist.

Je nach Planungsfortschritt sind diese Ansätze von Jahr zu Jahr ggf. anzupassen.

Die Sanierung des Schulhausaltbaus kann nur erfolgen, so Bürgermeister Scheffold weiter, wenn die beiden geplanten Zuschüsse gewährt werden. Hierüber wird Mitte 2019 Klarheit herrschen. Dann kann der Gemeinderat die notwendigen Beschlüsse fassen. Bis dahin kann die konzeptionelle Abstimmung mit der Schulleitung bezüglich der künftigen Verwendung der Räumlichkeiten im Schulhausneubau, Vorstadtstraße 28 erfolgen. Hier ist ein Konzept zu entwickeln.

Danach kann der Baubeschluss gefasst werden.

Stadtrat Fuhrer hingegen wünscht, dass die Grundkonzeption vor der Beschlussfassung über den Haushalts 2019 erfolgt, also am 23. Januar 2019 in öffentlicher Sitzung. Diese Konzeption sollte Ausführungen zum Altbau und zum Neubau enthalten.

Bürgermeister Scheffold kann heute schon berichten, dass der Schulhausaltbau, Hauptstraße 28 komplett für Schulzwecke verwendet wird, außer dem Untergeschoss. Dort sind teilweise Räumlichkeiten für Vereine vermietet. Bezüglich des Schulhausneubaus, Vorstadtstraße 28 ist die Nutzung der Räumlichkeiten durch die Schule einerseits und sonstige Nutzer andererseits noch zu klären. Bürgermeister Scheffold sagt zu, in der nächsten öffentlichen Sitzung am 23. Januar 2019 diese Thematik auf die Tagesordnung zu nehmen, vor der Beschlussfassung über den

Haushaltsplan 2019.

Das Neubaugebiet Rebberg soll innerhalb der nächsten drei Monate auf die Tagesordnung genommen werden. Die Erschließung müsste über einen Erschließungsvertrag mit einem Erschließungsträger vorfinanziert werden.

Auf Seite 37 des Haushaltsplanentwurfs ist beim Gebäude Hofmattenstraße 8 die Erneuerung der Fenster zu streichen, diese Maßnahme ist durchgeführt worden.

Ein neuer Radlader für den Bauhof muss gekauft werden, weil der zweite Radlader, der auf dem Bauhofgelände verwendet wird, völlig kaputt ist.

Zum Thema Breitbandausbau macht Bürgermeister Scheffold Ausführungen. Der so genannte Backboneausbau durch die Breitband Ortenau KG befindet sich im Planungsstadium. Es wurde eine kreisweite Ausschreibung durchgeführt, das Ergebnis ist abzuwarten. Hornberg erhält insgesamt drei Anschlusspunkte.

Auf der Grundlage der Ortsnetzplanung für Hornberg wird in den Außenbereichen bei Maßnahmen jeweils auch ein Leerrohr für einen Glasfasereinzug mit verlegt. Hierfür werden jeweils Zuschussanträge gestellt.

Bereits begonnen ist die Maßnahme Frombachtal, in den Startlöchern steht die Maßnahme Oberreichenbach. Hier liegen jeweils die Zuschussbescheide vor.

Für den Bereich Schondelgrund wurde der Zuschussantrag gestellt.

Privatinitiativen sind geplant in den Bereichen Kohlplatz und Schanzenberg in Niederwasser.

Weitere spätere geplante Maßnahmen sind im Schwanenbachtal, im Niedergieß sowie im Bereich Schonachbach in Richtung Föhrenbühl.

Der geplante Parkplatz Storenwald zwischen der Freilichtbühne und dem Schloßweiher ist im Haushaltsplanentwurf 2019 veranschlagt, zusammen mit der dortigen Straßensanierung.

Stadtrat Laages nimmt für die SPD-Fraktion Stellung. Die Pro-Kopf-Verschuldung ist im Auge zu behalten.

Die SPD-Fraktion hat den Wunsch, dass der städtische Gebäudebestand saniert und instand gehalten wird. Die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum ist ein Anliegen.

Herr Laages hat die Bitte, dass die für 2022 und 2023 geplante Maßnahme Werderstraße 17 vorgezogen wird.

Herr Laages kommt auf die letzte Klausurtagung zu sprechen, bis Mitte 2019 bittet er um Stellungnahme zu folgenden Fragen:

Die Gründung eines Eigenbetriebs Stadtimmobilien wurde besprochen.

Die Neuorganisation des Gebäudemanagements ist zu klären, hier ist eine interne oder eine externe Lösung möglich. Bezüglich der bestehenden Leerstände von Wohnungen in Hornberg sollte ein mögliches Zweckentfremdungsverbot geprüft werden.

Der Gemeinderat bittet um Information über den Bestand an städtischen Grundstücken im Bereich des geplanten Wohngebiets Rebberg.

Der Aufbau einer Miet- und Immobilienbörse auf der städtischen Homepage sollte geprüft werden.

Zum Kindertagesbetreuungsangebot merkt Herr Laages an, dass die Krippe im katholischen Kindergarten bereits bis April 2020 voll belegt sein wird. Dieses Thema muss angegangen werden.

Der Ortenaukreis hat angekündigt, die Schülerbeförderungskosten der Gemeinden stärker zu bezuschussen. Er bittet hier um nähere Auskunft.

Bezüglich der Innerortsstraßen bittet die SPD-Fraktion um Erstellung einer Bedarfs- und Dringlichkeitsübersicht, um diese Straßen in Stand setzen zu können.

Bezüglich der Sanierung des Schulhausaltbaus und der Stadthalle sieht die SPD-Fraktion die Machbarkeit als gegeben an, weil erhebliche Zuschüsse fließen werden. Dies gilt auch für die Umgestaltung der Hauptstraße. Dennoch sollte man sich grundsätzlich von Zuschussfragen nicht treiben lassen, sondern Maßnahmen nach der Notwendigkeit durchführen. Dies sieht die SPD-Fraktion

für die drei genannten Projekte aber als gegeben an. Die SPD-Fraktion regt an, das Thema „Mobilitätssicherung im ländlichen Raum“ anzugehen. Der ADAC hat hierzu eine Arbeitshilfe erstellt. Ein Bürgerbus kommt aus Sicht der SPD-Fraktion für Hornberg nicht in Frage, auch nicht ein lokales Car-Sharing. Ein Hol- und Bringdienst für Einkäufe und Arztbesuche wurde bislang ebenfalls nicht angenommen.

Die SPD-Fraktion schlägt aber vor, ein so genanntes „Mitfahrbänkle“, wie in Gutach, aufzustellen.

Bürgermeister Scheffold nimmt zu den Punkten Stellung. Die Sanierung des Anwesens Werderstraße 17 wird als nachrangig gesehen, diese Maßnahme kann nicht ohne zusätzliche Kreditaufnahme durchgeführt werden. Insgesamt sind 700.000 Euro Kosten veranschlagt, eine Sanierungsförderung ist möglich.

Zu einem möglichen Eigenbetrieb Stadtimmobilien wird ausgeführt, dass hierdurch zunächst zusätzliche Kosten anfallen würden. Die Vorteile werden gesehen, dies ist aber näher zu prüfen.

Bezüglich des Gebäudemanagements wurde beschlossen, dies intern anzusiedeln, hierfür wurde der Beschäftigungsumfang einer Mitarbeiterin um 50 % aufgestockt. Diese Maßnahme wird derzeit organisatorisch umgesetzt. Das Gebäudemanagement soll im Jahr 2019 etabliert werden.

Die Verwaltung hat die bestehenden Leerstände in Hornberg, soweit wie möglich, bereits erhoben. In der Regel bestehen Leerstände nur in Gebäuden mit sehr schlechter Bausubstanz oder einer schwierigen Eigentümersituation. Im Jahr 2018 sind rund 80 Personen nach Hornberg zugezogen, dies entspricht einem Zuwachs von 2 %. Der bestehende Leerstand ist damit weitgehend gefüllt. Das Thema Zweckentfremdungsverbot kann damit zurückgestellt werden.

Die Sanierung der Wohnungen in der Hofmattenstraße 8 und 8 a sowie der Reichenbacher Straße 13 a soll 2019 abgeschlossen werden.

Danach kann das Thema Eigenbetrieb Stadtimmobilien wieder geprüft werden.

Die Übersicht der im Eigentum der Stadt Hornberg befindlichen Grundstücke Am Rebburg wird noch vorgestellt.

Die Integration einer Miet- und Immobilienbörse auf der neuen Homepage wird beim Auftaktgespräch mit dem neuen Anbieter Hitcom thematisiert.

Die Belegungsplanung für die Kinderkrippe im katholischen Kindergarten beinhaltet die neugeborenen und bereits angemeldeten Kinder. Die Planung der Einrichtung einer zusätzlichen Krippe im evangelischen Kindergarten läuft. Hier werden derzeit die Fragen der Sanierungsförderung, der Fachförderung und des finanziellen Beitrags der evangelischen Kirchengemeinde geprüft. Die Maßnahme wird dem Gemeinderat noch vorgestellt.

Die vom Ortenaukreis beschlossene Erhöhung des Zuschusshöchstbetrags pro Schüler in der Schülerbeförderung wird das städtische Defizit von derzeit rund 7.500 Euro pro Jahr hoffentlich weiter senken.

Die Beförderung der Kindergartenkinder stellt eine reine Freiwilligkeitsleistung der Stadt Hornberg dar, hier erfolgt keine Bezuschussung durch den Ortenaukreis. Derzeit liegt der jährliche Abmangel bei rund 33.000 Euro. An dieser Beförderungsleistung soll aber weiterhin nicht gerüttelt werden, solange dies finanzierbar ist.

Die Innerortsstraßen wurden mit einem Ingenieurbüro besichtigt, um ein Konzept zu erstellen. Es wurden bereits Bohrkerne beauftragt, um den jeweiligen Untergrund analysieren zu können. Auf dieser Grundlage ist dann die jeweilige Sanierungsmethode je Straße festzulegen. Im Lauf des Jahres 2019 wird hier ein Konzept erstellt und dem Gemeinderat vorgestellt.

Zu den Zuschussprogrammen insgesamt führt Bürgermeister Scheffold aus, dass diese zweckgebunden sind und in der Regel zeitliche Zwänge gegeben sind. Für die

Maßnahmen Stadthalle und Werderstraße 17 ist eine Sanierungsförderung eingeplant. Hier hat das Ministerium bereits eine Verlängerung des Bewilligungszeitraums bis 2024 in Aussicht gestellt.

Der Zuschussatz für die Sanierung der Stadthalle liegt bei 51 %. Zusätzlich wird ein Ausgleichstockantrag gestellt.

Zum Mobilitätskonzept ländlicher Raum führt der Bürgermeister aus, dass es hier Förderprogramme gibt. Auch der Ortenaukreis hat ein Konzept erstellt. Hierüber wird gelegentlich im Gemeinderat informiert.

Es wird zugesagt, versuchsweise zunächst ein Mitfahrbänkle in der Stadtmitte aufzustellen. Sollte sich dies bewähren, kann die Aufstellung von weiteren Mitfahrbänkle in Niederwasser und Reichenbach ins Auge gefasst werden.

Stadtrat Wöhrle nimmt für die Fraktion der freien Wähler Stellung. Er möchte wissen, wann die Außenanlagen rund um die Ortsverwaltung Niederwasser neugestaltet werden. Bürgermeister Scheffold informiert, dass das Ingenieurbüro Zink im Rahmen eines Kleinauftrages bereits eine Untersuchung durchgeführt hat. Diese Maßnahme wird dem Ortschaftsrat Niederwasser noch vorgestellt, ebenso wie die Kosten. Bis Juli 2019 soll dies erfolgen. Ein ELR-Zuschussantrag soll gestellt werden.

Stadtrat Wöhrle bittet, auf Seite 50 des Haushaltsplanentwurfs mit der Fuhrparkübersicht des Bauhofs den Unimog zu löschen. Dies wird zugesagt, der Unimog wurde zwischenzeitlich verkauft.

Das Fahrzeugkonzept wird grundsätzlich überarbeitet. Stadtrat Wöhrle bittet um Prüfung, ob die Planungskosten für die Modernisierung des Schulhausaltbaus in Höhe von 30.000 € gesenkt werden können. Bürgermeister Scheffold führt aus, dass für die Zuschussanträge Planungskosten dokumentiert werden müssen. Dies gilt auch für die Stadthalle.

Herr Wöhrle hat die Frage, ob die vorgesehene Beleuchtung vom Ortsteil Reichenbach bis zum Fußgängerabzweig Speichermatte notwendig ist. Der Haushaltsansatz beläuft sich auf 15.000 €. Stadtrat Bühler weist darauf hin, dass hier ein Fußgängerverkehr stattfindet. Die Maßnahme soll zusammen mit dem Anschluss des Ortsteils an die öffentliche Trinkwasserversorgung der Stadt Hornberg erfolgen.

Im Bereich des Hochwasserschutzes im Offenbach informiert Bürgermeister Scheffold auf Anfrage von Stadtrat Wöhrle, dass 20.000 € eingeplant sind für die Ertüchtigung des Auslaufs im Sägegrün. Diese Planung wurde bereits wasserrechtlich genehmigt.

Diese Maßnahme wird dem Gemeinderat noch vorgestellt und soll bald umgesetzt werden, um den Hochwasserschutz zu verbessern.

Weitere 30.000 € wurden für den Offenbach eingeplant. Hier wird ein Zuschussantrag gestellt, der Fördersatz beträgt 50 %. In der Finanzplanung ist dies enthalten.

Bezüglich der Sanierung der Stadthalle geht Bürgermeister Scheffold von einer Zuschussquote von bis zu 70 % aus. Zur Sanierungsförderung von 51 % wird auf einen namhaften Betrag aus dem Ausgleichstock gehofft.

Stadtrat Wöhrle schlägt vor, für die Stadthallensanierung ein Budget von 2,2 Mio. € bereitzustellen. Dies ist dann auch Basis für die Planungshonorare. Er bittet, die mittelfristige Finanzplanung noch vor der Beschlussfassung über den Haushaltplan 2019 anzupassen.

Zum veranschlagten Prüfungshonorar von 38.000 € auf Seite 34 des Haushaltsplanentwurfes informieren Bürgermeister Scheffold und Rechnungsamtsleiterin Mayer, dass es sich überwiegend um Honorarkosten für die Gemeindeprüfungsanstalt handelt.

Die veranschlagten Mittel für die Sockelsanierung am Rathausnebengebäude sollten neu veranschlagt werden, so Stadtrat Wöhrle, weil die Maßnahme 2018 nicht umgesetzt werden konnte. Dies ist auf Seite 37 des Entwurfs vorgesehen.

Auch die Sanierung des Kriegerdenkmals in Reichenbach wurde neu veranschlagt, weil dies 2018 nicht umgesetzt werden konnte.

Herr Wöhrle bittet um Informationen zu den Veranschlagungen im Bereich der Straßen auf Seite 192 – 193. Hierzu wird Stellung genommen. Bürgermeister Scheffold hat die Hoffnung, dass im Finanzausgleich Verbesserungen für Gemeinden im ländlichen Raum erzielt werden können. Er hofft auch auf ein Förderprogramm. Er wird dies bezüglich mit den Abgeordneten im Gespräch bleiben.

Auch Herr Wöhrle hat den Wunsch, dass der Parkplatz im Storenwald noch vor Beginn der Freilichtbühnensaison 2019 angelegt wird. Bürgermeister Scheffold sagt zu, dass die Stadt Hornberg sich um eine Fertigstellung bis dahin bemühen wird.

Bezüglich der Straßenlampen wurde mit der EGT vereinbart, dass krumme Straßenlampen künftig gleich wieder begradigt werden, wenn Leuchtmittel ausgetauscht werden. Stadtbaumeisterin Moser wird die Meldung von Stadtrat Wöhrle an die EGT weiterleiten, dass in der Wilhelm-Hausenstein-Straße eine Straßenlampe begradigt werden muss.

Zum Budget der Tourist-Info informiert Bürgermeister Scheffold, dass im Rahmen des Haushaltsplanes 2020 wieder darüber beraten werden kann, inwieweit die Gründe der neuen Tourismusgemeinschaft hier zu einer Reduzierung des Abmangels führen wird. Zu beachten ist aber die zu zahlende Umlage.

Auch den freien Wählern ist die Weiterentwicklung der Schlossbergkonzeption wichtig, ebenso wie die Instandhaltung der innerörtlichen Straßen.

Besonders am Herzen liegt Herrn Wöhrle der Hornberger-Schießen-Weg. Er ist der Meinung, dass hier ein Budget bereitgestellt werden sollte, um den Weg noch weiter zu entwickeln.

Bürgermeister Scheffold nimmt generell Stellung zu Planungsaufträgen. Dem Stadtmarketingausschuss stehen unter Position 1130 Mittel in Höhe von 15.000 € zur Verfügung. Zusätzlich kann der Gemeinderat jeder Zeit überplanmäßig oder außerplanmäßige Ausgaben beschließen, soweit dies im Laufe eines Haushaltsjahres notwendig wird. Hierfür ist kein Nachtragshaushalt notwendig.

Wie bereits ausgeführt, schlägt Bürgermeister Scheffold vor, die allgemeinen Planungskosten im Bereich Bauleitplanung um 25.000 € auf 50.000 € zu erhöhen, um beispielsweise die Schlossbergkonzeption weiterentwickeln zu können.

Nun wird der Gesamtansatz in der Finanzplanung für die Stadthallensanierung diskutiert. Beim geplanten Orts-termin soll den Teilnehmern die Planungsvorgaben von 2013 ausgehändigt werden. Dort sind die zwingend notwendigen Maßnahmen aufgeführt. Der von der Verwaltung veranschlagte Betrag von 3,1 Mio.€ netto deckt diese Positionen ab.

Bürgermeister Scheffold hat den Wunsch, dass die Planungskosten für 2019 in Höhe von 150.000 € unbedingt veranschlagt werden. Diese Planungskosten sind ebenfalls förderfähig.

Für die Finanzplanung ab 2020 schlägt Bürgermeister Scheffold vor, zumindest den bisherigen Ansatz von 2 Millionen € netto zu belassen und das Budget dann je nach Planungsfortschritt gegeben falls zu aktualisieren. Im Rahmen der Haushaltsberatung 2020 kann hier weiter diskutiert werden.

Grundsätzlich besteht Einigkeit im Gemeinderat, dass die Stadthalle saniert werden muss. Dies bringt mit sich, dass die Maßnahme zwingend in der Finanzplanung dargestellt werden muss.

Stadtrat Fuhrer schlägt vor, abweichend von seinem ersten Vorschlag, einen Betrag von 2,0 Mio € in der Finanzplanung darzustellen, einschließlich des Planungsansatzes von 150.000 € für 2019.

Im Vorbericht zum Haushaltsplan 2019 ist ein entsprechender Passus aufzunehmen. Je nach Planungsfortschritt

ist eine Anpassung vorzunehmen.

Beschluss:

Der Vorschlag von Stadtrat Fuhrer wird mit 4 Ja-Stimmen, bei 10 Nein-Stimmen abgelehnt.

Nun wird über den Vorschlag von Stadtrat Wöhrle abgestimmt, in der Finanzplanung 2,2 Mio. € netto zu veranschlagen, einschließlich der Planungskosten 2019 in Höhe von 150.000 €.

Beschluss:

Dieser Vorschlag wird mit 9 Ja-Stimmen, bei 4 Nein-Stimmen und einer Enthaltung, angenommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Zahlen entsprechend anzupassen und die entsprechenden Zuschüsse einzuplanen.

Die entsprechende Verringerung der Kreditaufnahme ist einzuplanen.

Stadtrat Hess bittet, den Maßnahmenkatalog 2019 nicht erst zur Jahresmitte vorzulegen, sondern früher. Bürgermeister Scheffold sagt zu, bis Mitte April 2019 diese Liste vorzulegen, auf der Grundlage der verwaltungsinternen Aufgabenplanung.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt zu, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, den Ansatz „Planungskosten“ um 25.000 auf 50.000 € zu verdoppeln.

Gesamtbeschluss:

Der Gemeinderat nimmt vom Vorentwurf des Haushaltsplanes 2019 mit Änderungsliste zustimmend Kenntnis.

Mit 12 Ja-Stimmen, bei 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung, wird beschlossen, die Position „Planungskosten“ um 25.000 € zu erhöhen. Die Verwaltung wird beauftragt, die mittelfristige Finanzplanung bezüglich der Stadthallensanierung wie beschlossen anzupassen, ebenso die Kreditaufnahme.

Die Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2019 kann auf dieser Grundlage in der öffentlichen Sitzung am 23. Januar 2019 erfolgen.

Der Gemeinderat wird im Laufe des Jahres 2019 den Leistungsumfang und das dafür erforderliche Budget für die Sanierung der Stadthalle festlegen. Die Finanzplanung und der Investitionsplan sind im Rahmen der Erstellung des Haushaltsplanes 2020 anzupassen und fortzuführen.

TOP 06 Bekanntgaben und Anfragen

06.1 Mobilfunkausbau: BOS-Funksendemast Reichenbach, Winterkopf

Das Land Baden-Württemberg hat vor einigen Jahren einen BOS-Funksendemast in Reichenbach gebaut, im Bereich Winterkopf. Auf Anfrage der Stadt Hornberg hat die Vermögen und Bau Baden-Württemberg in Freiburg zugesagt, dass eine Mitbenutzung des Funksendemastes durch die Mobilfunkanbieter möglich ist.

Die Verwaltung hat daraufhin die Telekom, die Vodafone sowie die Telefonica hierüber schriftlich informiert und gebeten, sich bei Interesse mit der Vermögen und Bau in Verbindung zu setzen.

06.2 Neue Logos für das Pflegeheim Stephanushaus und die Tagespflegeeinrichtung

Das Evangelische Stift Freiburg teilt mit, dass für das Pflegeheim Stephanushaus und für die neue Tagespflegeeinrichtung neue Logos entwickelt worden sind, mit der für Hornberg berühmten Kanone. Zur Einweihung dieser Logos wird auf Freitag, 25. Januar 2019 um 15:00 Uhr in die Räumlichkeiten der Tagespflege Hornberg, Hauptstraße 83 eingeladen.

06.3 Jahreshauptversammlung des Musikvereins Niederwasser

Der Musikverein und Trachtenkapelle Niederwasser e.V. lädt zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am Freitag, 25. Januar 2019 um 19:30 Uhr in das Gasthaus Schondelgrund ein.

06.4 Radwegebeschilderung in der Markgrafengewiese

Stadtrat Küffer hat festgestellt, dass die fehlerhafte Radwegebeschilderung nun geändert worden ist. Noch immer ist die Beschilderung aber nicht korrekt. Wer von der Markgrafengewiese in die Hauptstraße einbiegen möchte, wird direkt wieder zurückgeleitet. Der dortige Pfeil sollte aber Richtung Innenstadt zeigen.

Die Verwaltung wird dies nochmals reklamieren.

06.5 Straßenschäden in der unteren Hauptstraße

Stadtrat Küffer weist darauf hin, dass die Hauptstraße von der ABB in Richtung Gutach große Schäden aufweist. Bürgermeister Scheffold informiert, dass dies der Verwaltung bereits bekannt ist. Eine Sanierung wird derzeit untersucht.

TOP 07 Fragestunde

Hier erfolgen keine Wortmeldungen.

17.30 Uhr Jungschar für Kids von 8-13 Jahre

19.00 Uhr Jugendkreis für Teens von 13-17 Jahren

Sonntag, 27.01.2019

10.00 Uhr Gottesdienst im „Treffpunkt“, Bahnhofstr. 10
Pfarrer Krenz

10.00 Uhr Kindergottesdienst für Kids ab 4 Jahren

17.00 Uhr AB Bibelstunde

Folgende Gewinne aus der Losaktion zugunsten der Kirchenrenovierung sind noch nicht abgeholt:

98, 231, 267, 409, 607, 1039, 1579, 1580, 1591, 1691, 1779 und 1897 Bis **31.1.2019** können diese noch im Pfarrbüro abgeholt werden.

Pfarrbürozeiten:

Mo, Di und Fr.: 9-12 Uhr

Mi.: 11-12 Uhr

Do.: 16-18 Uhr

Tel.: 07833/388

E-Mail: hornberg@kbz.ekiba.de

**Altersjubilare***Wir gratulieren*

21.01.2019

Weihgold, Hans

70 Jahre

*Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag
und alles Gute für das neue Lebensjahr.*

**Kirchen****Katholische Kirchennachrichten**

Katholische Kirchennachrichten für Hausach, Gutach und Hornberg mit Niederwasser finden Sie unter „Gemeinsame Mitteilungen“

Evangelische Kirchengemeinde Hornberg**Sonntag, 20.01.2019**

10.00 Uhr Gottesdienst im „Treffpunkt“ Bahnhofstr. 10,
Pfarrer Krenz

10.00 Uhr Kindergottesdienst für Kids ab 4 Jahren

17.00 Uhr AB Bibelstunde

Montag, 21.01.2019

18.30 Uhr Jungbläser

19.30 Uhr Posaunenchor

Dienstag, 22.01.2019

09.30 Uhr Gebet am Morgen

17.00 Uhr Frauenkreis bei I.Siller, nach Absprache

Mittwoch, 23.01.2019

17.00 Uhr Konfipunkt

18.30 Uhr AB Bibelstunde

Donnerstag, 24.01.2019

09.30 Uhr Krabbelgruppe

19.00 Uhr Offener Jugendtreff

Freitag, 25.12.2019

16.15 Uhr Jungschar für Kids von 5-8 Jahre

**Neupostolische Kirche****Januar**

So. 20.01.

09:30 Uhr Gottesdienst in Triberg, Wallfahrtstraße 14

Mi. 23.01.

20:00 Uhr Gottesdienst in Triberg, Wallfahrtstraße 14

So. 27.01.

09:30 Uhr Gottesdienst in Triberg, Wallfahrtstraße 14

Mi. 30.01.

09:30 Uhr Gottesdienst in Triberg, Wallfahrtstraße 14

Zu allen Veranstaltungen sind Sie herzlich willkommen!

Weitere Auskünfte erteilt:

Dieter Hartl, Telefon 07728-644966 oder

Email hartldieter@t-online.de

Die Neupostolische Kirche Bezirk Villingen-Schwenningen im Internet: www.nak-villingen-schwenningen.de

**Müllabfuhr****Abfalltermine Januar 2019**

(17.01.2019 – 23.01.2019)

Hornberg und Außenbereiche der Ortsteile Reichenbach u. Niederwasser

Montag, 21.01.2019

Graue Tonne

Montag, 21.01.2019

Gelber Sack

Information in Sachen Müllabfuhr:

Bitte beachten: Die Mülltonnen müssen morgens immer bereits schon um 06.00 Uhr zur Abholung bereit stehen.

Mülldeponie „Vulkan“, Haslach

Öffnungszeiten:

Mo-Fr

Sommerzeit: 7:30 - 12:30 Uhr, 13:00 - 16:45 Uhr

Winterzeit: 8:00 - 12:30 Uhr, 13:00 - 16:45 Uhr

jeden Sa 8:00 - 12:00 Uhr

Tel. 07832 96886

„Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Ortenaukreis teilt mit, dass auf der Mülldeponie „Vulkan“, Haslach, **Sperrmüll** das ganze Jahr über kostenlos angeliefert werden kann“.

Die Termine für die Sperrmüllabholung befinden sich im Abfuhrkalender.

Weitere Informationen in Sachen Müll:

Landratsamt Ortenaukreis, Eigenbetrieb Abfallwirtschaft
Tel. 0781-805-9600, Fax 0781-805-1213

Internet: www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de

Das Infotelefon ist von Montag bis Mittwoch jeweils von 8:30 bis 16 Uhr, am Donnerstag von 8:30 bis 18 Uhr und am Freitag jeweils von 8.30 - 12:30 Uhr besetzt. Außerhalb der Dienstzeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet.

**Sonstiges****Veröffentlichung eines seltenen Pilzfundes aus Hornberg**

Am Ostersonntag, 1. April letzten Jahres hatte Karin Pätzold, Pilzsachverständige der Deutschen Gesellschaft für Mykologie (DGfM), das Glück, einen seltenen Pilz namens „*Elliottinia kernerii*“ auf Weißtannenzweigen im Rubersbach/ Immelsbach, Hornberg zu finden. Er hatte bisher keinen deutschen Namen, man könnte ihn „Weißtannen-Sklerotienbecherling“ nennen. Dieser Fund war nachgewiesenermaßen ein Erstfund für Deutschland.

Nun ist ein wissenschaftlicher Artikel von Karin Pätzold und ihrem Koautor Hans-Otto Baral, Tübingen im Januarheft der „Südwestdeutschen Pilzrundschau“ über diesen Pilz veröffentlicht worden. Das Foto des Pilzes ziert erfreulicherweise die Titelseite der Zeitschrift.

Die Zeitschrift des „Vereins der Pilzfreunde Stuttgart e. V.“ hat eine Auflage von 800 Exemplaren und wird europaweit gelesen und geht sogar an die Harvard University, USA.

„*Elliottinia kernerii*“ ist ein Parasit auf Weißtannenästen. In den vorjährigen männlichen Blütenresten wächst ein schwarzes Sklerotium (Klumpen) und darauf wachsen im Spätwinter mehrere hellbraune Becherlinge, solange die Äste noch am Baum sind. Der Pilz kann nur durch Baumfäll-Aktionen oder heftige Stürme gefunden werden. In diesem Falle waren es heftige Stürme, die die Äste vom Baum wehten.

Karin Pätzold und Hans-Otto Baral beschreiben den Pilz in ihrem Aufsatz sowohl makroskopisch wie mikroskopisch und fügen anschauliche Fotos, Makro- und Mikrofotos, hinzu.

Sie studierten die gesamte Fachliteratur und Geschichte über diverse Forschungsarbeiten zu diesem Pilz. Angefangen von ersten Funden als *Peziza* (*Sclerotinia*) *kernerii* 1886 in Österreich, den Funden in den 1970 er Jahren in Kanada, wo er zu *Elliottinia kernerii* umbenannt wurde, oder Funde im französischen Jura 2009 und 2014 im

Schweizer Jura. Von einer Schweizer Hobbymykologin kam die Anregung für Karin Pätzold, sich näher mit dem Pilz zu beschäftigen. In der Schweiz gibt es inzwischen offiziell 60 Fundorte.

Bei der Ascomyceten-Tagung in Tramelan im Schweizer Jura 2018 übergab Karin Pätzold den Fund aus Hornberg dem Wissenschaftler und Ascomyceten (Schlauchpilz)-Spezialisten Hans-Otto Baral aus Tübingen. Er hatte den Pilz 2008 bereits über das Pilz-Forum Asco-France von dem französischen Spezialisten N. G.van Vooren kennengelernt. Nachdem H. O. Baral den Becherling auch live in den Händen hatte, untersuchte er ihn und erklärte sich bereit, für den Aufsatz in der „Südwestdeutschen Pilzrundschau“ als Koautor einzusteigen. Das wertete den Artikel enorm auf. Björn Wergen, Leiter der Schwarzwälder Pilzlehrschau, steuerte ein Mikrofoto bei.

Die Untersuchung der Gestalt und Struktur (Morphologie) des Becherlings und die Forschungs-Geschichte von „*Elliottinia kernerii*“ waren für die beiden Autoren sehr spannend. Sie möchten andere Mykologen und Hobby-Mykologen motivieren, in Weißtannen-Gebieten Deutschlands, wie z. B. dem Nationalpark Schwarzwald, den Pilz ebenfalls zu finden und sich eventuell damit zu beschäftigen.

Der kleine Becherling erhält jetzt für Hornberg einen Kartierungspunkt in der deutschlandweiten Pilzkartierung der Deutschen Gesellschaft für Mykologie (DGfM). Für die Hornberger Pilzwelt ist das jedenfalls ein kleines Highlight!





Termine Sprechtage

Polizeiposten Wolfach

Der Polizeiposten Wolfach ist von Montag bis Freitag in der Regel von 7.30 Uhr bis 16.15 Uhr besetzt.



Deutsche
Rentenversicherung
Baden-Württemberg

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung, Werner Echle, hält am **Dienstag, 05. Februar und am Dienstag 19. Februar 2019** im Rathaus Hornberg, Zimmer 16 einen Sprechtag ab.

Hierbei werden die Versicherten sowie alle interessierten Bevölkerungskreise in Angelegenheiten der Rentenversicherung kostenlos beraten. Zudem nimmt Werner Echle auch **Rentenanträge** entgegen. Zum Sprechtag bringen Sie bitte alle die Rentenversicherung betreffenden Unterlagen sowie Ihre Ausweispapiere mit.

Terminvergabe! Bitte melden Sie sich bei der Stadtverwaltung Hornberg unter Telefon 07833 793-45 an.

Sprechtage Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e.V. (BLHV)

Bezirksgeschäftsstelle
77855 Achern, Illenauer Allee 55, Tel. 07841/2075-0, Fax
07841/601680

Mi. 23.01. Offenburg Franz-Ludwig-Mersy Str. 5
9:00 Uhr - 12:00 Uhr

Mi. 23.01. Achern Bez. Gesch. Stelle
9:00 Uhr - 12:00 Uhr

Sprechtagebesucher für alle Sprechtage werden um telefonische Terminvereinbarung (07841/2075-0) bei der Bezirksgeschäftsstelle in Achern gebeten.

Anmeldungen für Unterharmersbach unter 07841-2075-20.

Sprechtag für die keine Anmeldungen vorliegen, finden nicht statt.



Veranstaltungen

Duravit Design Center geöffnet

Mo. - Fr. 08:00 - 18:00 Uhr

Sa. 12:00 - 16:00 Uhr

Der Eintritt ist frei

Donnerstag, 17.01.2019

13:30 Uhr Donnerstagswanderung

Führung: Annemarie Hofmann, Tel. 07833/6289

Wanderung: Rundwanderung über Hornberger Waldwege.

Genauere Strecke wird je nach Wetterlage ausgewählt.

Veranstaltungsort: Treffpunkt Viadukt-Parkplatz

Veranstalter: Schwarzwaldverein Ortsgruppe Hornberg e.V.

15:00 - 18:00 Uhr Treff in der Begegnungsstätte

Treff für Junge, Junggebliebene und Senioren

Jeden Donnerstag laden die Betreuerinnen bei einem netten Gespräch zu Kaffee und Kuchen ein. Das Team der Begegnungsstätte freut sich auf Ihren Besuch und heißt Sie herzlich willkommen zum Plaudern, Spielen, Kaffeetrinken und Lustig sein.

Veranstaltungsort: Begegnungsstätte der AWO

Veranstalter: Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Hornberg e.V.

Freitag, 18.01.2019

19:00 Uhr Jahreshauptversammlung

Veranstaltungsort: Gasthaus Tannhäuser

Veranstalter: Freundeskreis Stadtkapelle Hornberg e.V.

20:00 Uhr Hauptversammlung

Veranstaltungsort: Gasthaus Tannhäuser

Veranstalter: Stadtkapelle Hornberg

Sonntag, 20.01.2019

14:30 Uhr Jahreshauptversammlung

Veranstaltungsort: Gasthaus Tannhäuser

Veranstalter: Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Hornberg e.V.

Dienstag, 22.01.2019

19:00 Uhr Treff der Jugendgruppe

Veranstaltungsort: Begegnungsstätte

Veranstalter: Naturfreunde Hornberg OG Hornberg

Freitag, 25.01.2019

14:00 Uhr Gemütliches Treffen

bei Elfriede Heinzmann zum gemeinsamen Singen und Plaudern

Mit Sabine und Luzia

Für Getränke und Gebäck ist gesorgt.

Anmeldung bis 22.01.2019 bei Barbara Lauble, Tel. 07833/7546

Veranstaltungsort: Elfriede Heinzmann Hornberg - Reichenbach

Veranstalter: Landfrauenverein

18:00 Uhr Jahreshauptversammlung

Veranstaltungsort: Gemeindesaal Niederwasser

Veranstalter: Bläserjugend der Musik- und Trachtenkapelle Niederwasser e.V.

19:00 Uhr Jahreshauptversammlung

Veranstaltungsort: Gasthaus Tannhäuser

Veranstalter: Schwarzwaldverein Ortsgruppe Hornberg e.V.

19:00 Uhr Treff der Fotogruppe

Veranstaltungsort: Begegnungsstätte

Veranstalter: NaturFreunde Fotogruppe Hornberg

19:30 Uhr Hauptversammlung

Veranstaltungsort: Gasthof Schondelgrund

Veranstalter: Musikverein und Trachtenkapelle Niederwasser e.V.

Samstag, 26.01.2019

19:00 Uhr Jahreshauptversammlung

Veranstaltungsort: Gasthaus Tannhäuser

Veranstalter: Naturfreunde Hornberg OG Hornberg

Sonntag, 27.01.2019

14:00 Uhr Jahreshauptversammlung

Veranstaltungsort: Gasthof Schondelgrund

Veranstalter: Bienenzuchtverein Hornberg



Evangelisches Stift Freiburg
Leben und Wohnen im Alter

Herzliche Einladung

das Stephanus-Haus und die Tagespflege bekommen neue Logos, mit der für Hornberg berühmten Kanone.

Wir freuen uns, diese
am Freitag, den 25. Januar 2019, 15:00 Uhr
feierlich einzuweihen.

Hierzu laden wir auch die Hornberger Bevölkerung ein.

Die Feierlichkeiten finden **in den Räumlichkeiten der Tagespflege Hornberg, Hauptstraße 83, 78132 Hornberg** statt.

Stephanus-Haus Hornberg



14. Jahrhundert gelbes Wunder
20. Plastik-Hexen-Ball
Freitag 08.02.2019
Stadthalle Hornberg
DJ Fazio
DJ Sean Dunduo #23
Barbetrieb
Plastikballett
Tanzgruppen
Einlass 20 Uhr
Eintritt 5,- Euro

Veranstalter VfR Hornberg e.V.

Liebe Schnurrantenfreunde
Wir machen es wieder möglich!



Schnurren 2019 in Hornberg

Sonntag, 24. Februar
Beginn: 17:00 Uhr

in den Gaststätten:
Schützen, Rose, Adler,
Tannhäuser und Krokodil

mit den Gruppen

Die dreisten Drei
(Martin Gramer, Bettina u. Carlos Rico)

Radio Kommunale
(Simone Brohammer, Thomas+Niklas Bossert)

Gassenfeger
(Evi Laumann, Fritz Wöhrle)

De Alt un selle vom Wald
(Anette Kern, Thomas Weißer)

Bure Brass -
Das Sextett vom Mischdebrett
(Simon Lauble, Björn Bühler, Klaus Lauble, Steffen
Lehmann, Gerhard Esslinger, Martin Aberle)



Vereine



Hornbergs Fasnetszünfte suchen Unterstützung

Liebe Vereine, Stammtische, liebe Hornberger Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die Buchenbronner-Hexen, die Galgenhexen vom Tunnelberg, die Narrenzunft und die Schloßberg-Hexen möchten

Sie dazu einladen, den Fasnetsumzug aktiv mit zu gestalten.

Dies kann in Form einer Fußgruppe, eines Wagens oder auf andere Art und Weise sein.

Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf! Vielleicht finden Sie Gefallen daran, ein lokales Thema aufzugreifen und etwas deftiger darzustellen? Auch die Landes- und Bundespolitik bietet doch immer wieder Gelegenheit, die Stammtischrunden zum Meinungsaustausch zu animieren. Teilen Sie IHRE Ergebnisse doch einfach einem breiteren Publikum mit...! Das närrische Rügerecht darf ausgelebt werden.

Wir, die Zünfte, würden uns freuen, wenn es uns gelänge, den Umzug durch ortsansässige Gruppen zu bereichern.

Für Infos und Anmeldungen bitte beim Umzugsleiter der Narrenzunft Hornberg, Michael Rottler, melden.

Telefon: 07833 / 28 98 74 oder eMail: michael.rottler@narrenzunft-hornberg.de

Vielen Dank!

Ihre Hornberger Fasnetszünfte



**AV Germania
Hornberg e.V.**

Wöchentliche Trainingszeiten

Schülertraining jeweils Dienstag + Donnerstag von 17:30 - 19:00 Uhr, außer in den Ferien. Aktiventraining jeweils Dienstag + Donnerstag von 19:15 - 21:00 Uhr.

Bambini-Training jeden Donnerstag von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr ab 4 Jahren in der kleinen Sporthalle.



**Arbeiterwohlfahrt
OV-Hornberg e.V.**

AWO-Jahreshauptversammlung

Am Sonntag, den 20.01.2019 findet um 14:45 Uhr im Gasthaus Tannhäuser die Jahreshauptversammlung der Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Hornberg e.V. statt. Außer den Tätigkeitsberichten für das vergangene Jahr stehen die Wahlen der gesamten Vorstandschaft auf der Tagesordnung. Nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung sind die Mitglieder der AWO zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Wer einen Fahrdienst in Anspruch nehmen möchte, sollte sich bis zum 19.01.2019 bei Familie Haas Tel. 07833/96996 melden.

Leiter/in für die Kinderferienbetreuung 2019 in Hornberg gesucht

Für die dreiwöchige Kinderferienbetreuung in den Sommerferien sucht die AWO Hornberg e.V. eine neue Leitungsperson. Die Betreuung findet von 7:45 Uhr bis 15:45 Uhr in den Räumen der Wilhelm-Hausenstein-Schule für Kinder im Grundschulalter statt. Natürlich sind Ausflüge und Aktivitäten im Freien ebenso will-

kommen, wie Kooperationen mit anderen Vereinen und Institutionen (z.B. DRK, Feuerwehr, etc.). Wenn Sie eine Ausbildung im Bereich der Kindererziehung haben, bewerben Sie sich bitte per Email: henriette-haas@awo-hornberg.de. Weitere Auskünfte erteilt Henriette Haas, Tel. 07833/96996.

BLHV:

Stammtisch

Am 18.01.2019, 20:00 Uhr haben wir wieder unseren Bauernstammtisch in der Krone.

Katja Kreß aus Reichenbach wird uns zum Thema „Soziale Landwirtschaft“ berichten.

Was gibt es für Programme und die Vor- und Nachteile aufzeigen.

Alle an der Landwirtschaft interessierte sind herzlich eingeladen



Hornberger Schießen des Monats Januar 2019

Zum Jahresanfang gibt es eine echte Besonderheit, ein über 150 Jahre altes Stück Lyrik, das in einen sehr bedeutsamen historischen Kontext eingebettet ist. Verfasst hat es der Frankfurter Satiriker und Mundartdichter Friedrich Stoltze (1816-1891), der auch heute noch vielen Einwohnern der Mainmetropole ein Begriff ist. Er war einer der Wegbereiter der 1848er Revolution in Frankfurt, die die nationale Einigung Deutschlands und ein demokratisches und republikanisches Staatswesen zum Ziel hatte. Diese Bewegung mündete in der berühmten ersten Plenarsitzung der Deutschen Nationalversammlung am 18. Mai 1848 in der Frankfurter Paulskirche. Am 20. Dezember 1848 legte dieses Gremium ein historisch bedeutendes Dokument vor: das „Reichsgesetz betreffend die Grundrechte des Deutschen Volkes“. Zu seinen elementaren Eckpfeilern gehörten die Gleichheit aller Menschen vor dem Gesetz sowie die Presse-, Versammlungs- und Meinungsfreiheit. Sie gingen als wesentlicher Teil in die Reichsverfassung ein, die am 28. März 1849 von der Nationalversammlung verabschiedet wurde und haben 100 Jahre später das noch heute gültige Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland entscheidend geprägt.

Die revolutionäre Bewegung selbst konnte sich letztlich nicht gegen den Widerstand von Preußen und Österreich durchsetzen, was auch Stoltze ziemlich deprimiert. 1861 schreibt er das Gedicht „Schwärmerei“ in dem es heißt: „Wie's Hornberger Schießen, so spurlos und arm,

So ging's mit der Freiheit, daß Gott sich erbarm!“ Weitere Zitate rund um das Hornberger Schießen finden Sie auf www.freilichtbuehne-hornberg.de.



„Kegelabend

Am Sa. 19.01 trifft sich die Kolpingfamilie Hornberg im Hotel Schondelgrund um 18 Uhr zum Kegeln. Anschließend gibt es noch ein gemütliches Beisammensein.

Winterausrüstung

Am Sa. 16.02 geht es ins Montafon (Österreich) zum Wandern und Skifahren. Abfahrt am Viadukt-Parkplatz um 4.30 Uhr. Die Fahrt kostet 30 Euro pro Person. Skipässe werden vor Ort gekauft. Anmeldung bei Roland Lehmann – Tel. 07833/7483 – E-Mail : Rolan.Lehmann@web.de“



**LandFrauen
Hornberg-Reichenbach-
Niederwasser**

Singen mit den Hornberger Landfrauen

Die Landfrauen Hornberg-Reichenbach-Niederwasser treffen sich am Freitag, 25. Januar 2019, um 14.00 Uhr bei Elfriede Heinzmann zum gemeinsamen Singen und Plaudern. Die musikalische Begleitung übernehmen Sabine Haas und Lucia Epting. Für Getränke und Gebäck ist gesorgt. Gäste sind willkommen. Anmeldung bis 22. Januar 2019 bei Barbara Lauble, Tel. 07833/7546.



**Musikverein und
Trachtenkapelle
Niederwasser e.V.**

Musikverein-Trachtenkapelle Niederwasser e.V. lädt ein zur **JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG** des Musikverein-Trachtenkapelle Niederwasser e.V. am **Freitag, dem 25. Januar 2019 um 19.30 Uhr im Hotel Schondelgrund in Hornberg**

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Jahres- und Tätigkeitsbericht 1. Teil
4. Bericht aus der Bläserjugend
5. Bericht des Dirigenten
6. Ehrung der aktivsten Musiker/innen
7. Jahres- und Tätigkeitsbericht 2. Teil
8. Ehrung langjähriger passiver Mitglieder
9. Kassenbericht
10. Kassenprüfbericht
11. Entlastung des Kassiers
12. Entlastung der gesamten Vorstandschaft
13. Verschiedenes
14. Wünsche und Anträge

Des Weiteren findet um **18.00 Uhr im Gemeindesaal in Niederwasser** die **Jahreshauptversammlung** der Bläserjugend im Musikverein-Trachtenkapelle Niederwasser e.V. statt.

Der Vorstand



Unsere nächsten Termine:

Unsere Zunftkammer ist jeden Freitag ab 20 Uhr geöffnet. Auch Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen.

Sa. 19. Januar – 17.00 Uhr: Treffpunkt am Treff3000-Markt/Viadukt zur Abfahrt zum Nachtumzug + Teufelsball in Aichhalden.

So. 27. Januar – 10.00 Uhr: Treffpunkt am Treff3000-Markt/Viadukt zur Abfahrt zum Fasnetsumzug in Salztetten.

Lieber Leser,

die Narrenzunft Hornberg e.V. möchte bis zur Fasnacht jede Woche ein paar alte Bilder aus unserem Archiv (aus früheren Tagen) veröffentlichen. Wir wollen den Lesern zeigen, dass es sich lohnt alte Bilder usw. nicht wegzwerfen, sondern eventuell uns zur Verfügung zu stellen.



Dieses Foto ist die älteste Aufnahme die im Besitz der Narrenzunft ist. Sie wurde 1910 aufgenommen und zeigt die Mitglieder des Gesangsverein Frohsinn bei einer Faschtsveranstaltung.



Dieses Foto zeigt die Mitglieder des „Freiamt“ auf ihrem Umzugswagen beim Sonntagsumzug 10.02.1929. Unter anderem sind Herr Mathias Havel, Maria Gonser und der Vater von Kurt Reissig zu sehen.



Dieses Foto wurde ebenfalls beim gleichen Umzug im Jahr 1929 aufgenommen und zeigt einen Wagen mit Metzgern. Auf dem Plakat heißt es: „Eher soll die Welt verderben, als vor Durst ein Metzger sterben“. Hier sind keine Namen bekannt.



SPD Ortsverein Hornberg

Mitgliederversammlung „Kommunalpolitische Stunde“ des SPD OV Hornberg am Montag 7.1.2019 19:30 Begegnungstätte

Wie in den Jahren davor, informierte die SPD Fraktion im Vorfeld der Haushaltsberatungen der Stadt Hornberg ihre interessierten Mitglieder.

Sehr erfreulich ist momentan die finanziell relativ gute Situation der Stadt. 2018 wurden etwa 2,7 Mio Gewerbesteuer eingenommen, 400.000,- mehr als geplant. In den drei Haushalten Stadt, Eigenbetrieb Wasser und Eigenbetrieb Freibad wird gut gewirtschaftet, sodass man davon ausgeht, dass die ProKopfverschuldung von 1360,- (2019) auch bis ins Jahr 2022 mit 1355,- stabil bleibt. Als „Leuchtturmprojekte“ wurden den Mitgliedern die Maßnahmen Sanierung Altes Schulgebäude, Sanierung Nord-Hauptstraße und die Renovierung unserer Stadthalle erläutert, die Verwaltung und Gemeinderat in den nächsten zwei bis drei Jahren besonders beschäftigen werden.

Nach einer lebhaften Diskussion und auf die Frage von Erich Haas, was denn im Haushalt die SPD Handschrift trägt, wurde als erstes der Wunsch nach mehr bezahlbarem Wohnraum genannt. Die geplanten Maßnahmen in den städtischen Wohnungen Hofmatte 8, Hofmatte 8a und Reichenbacher str. 13a seien ein wichtiger und richtiger erster Schritt, aber warum das Projekt Werderstr 17 mit 2-4 Wohnungen erst 2022-2023 in Angriff genommen konnte nicht nachvollzogen werden. Auch die schon im letzten Jahr vorgetragenen Ideen, die dann auch intensiv in der Klausurtagung im April 2018 besprochen wurden, sollten jetzt konkret angegangen werden. Dies waren Prüfung Eigenbetrieb Stadtimmobilien, Einrichtung eines Sanierungs- und Gebäudemanagements, Überprüfung der Leestände unter dem Aspekt des Zweckentfremdungsverbots und Einrichtung einer Wohnungs- und Immobilienbörse auf der neuen Homepage der Stadt. Die Einwohnerzahl ist 2018 auf 4319 gestiegen, somit wird an allen Ecken die Wohnraumnot sichtbar.

Aber auch die Tatsache, dass die Krippe im Katholischen Kiga eine Wartezeit bis April 2020 aufweist, wird nicht einfach so hingenommen, sondern braucht eine schnelle Problemlösung.

Ebenso wurden die anwesenden Stadträte erneut darauf hingewiesen, wie marode zum Teil die Straßen in der Kernstadt sind. Der bereits im GR gewünschten Dringlichkeitsübersicht ist verstärkt nachzugehen.

Am 9.1. wurde der Haushalt in der Gemeinderatssitzung diskutiert, am 23.1. soll er verabschiedet werden.



Jugendtraining Winter ab Januar 2019

U12 + U14

Tennishalle Zell a.H

alle 2 Wochen bei Trainer Rainer Huber

Start war am 8.1. - nächster Termin 22.1.2019

U10 + Anfänger

Kleine Sporthalle, Hornberg

Dienstags 14:45 - 15:45

Freitags 14:45 - 15:45

Trainer Bernd Laages

Herren-Hallenrunde Winter des BTV

Weiter geht es am

Samstag 2.2.19 18 Uhr

SV Eisenbach

Tennishalle St. Georgen

Samstag 16.02.19 17 Uhr

TC Weilersbach

Tennishalle BW Villingen



Angebot TV Hornberg Kinder + Jugendliche

Dienstag

Geräturnen mit Luisa Nicoletta + Antonia Kurz

16 - 17.30 Uhr 6-9 Jahre

17.00-18.00 Uhr ab 10 Jahre

Mittwoch

Eltern-Kind-Riege 2-4 Jahre mit Silke Endres

1. Gruppe 15-16 Uhr

2. Gruppe 16.15-17.15 Uhr

Kleinkinder 4-6 Jahre mit Andrea Heinzmann + Inka Heyl 15-16 Uhr

Mädchen 6 Jahre bis 2. Klasse mit Simone Huber + Celina Lauble

16.15-17.30 Uhr

Mädchen 3. - 5. Klasse mit Melanie Haag + Elena Nicoletta 17.30- 19 Uhr

Tanz und Fitness ab 6. Klasse bis 18 Jahre mit Celina Lauble

17.30-19 Uhr

Donnerstag

Bubensport ab 6 Jahre mit Martin Fuchs
15.30-16.30 Uhr
Teenie-Fitness ab 15 Jahre in Hornberg mit Karin Aberle
+ Lisa Raissle
18.15-19.15 Uhr

Freitag

Gerätturnen Mädchen ab 6 Jahre mit Luisa+Aileen
Nicoletta+Antonia Kurz
17-19 Uhr

Leichtathletik für Kinder

mit Beate Effinger, Daniel Kurz und Nino Nicoletta
Sommer Mittwoch 17.30-19 Uhr Sportplatz
Winter Freitag 17-18.30 Uhr Kinder Sporthalle
Winter Freitag 18-19.30 Uhr Jugendliche Sporthalle

Angebot TV Hornberg Erwachsene**Gymwelt****Montag**

Schweiß-Beine-Po mit Petra Raissle + Karin Aberle
19 -20 Uhr
Fit am Montag mit Silke Fricke + Anja Maurer
Sommer 20.00 - 21.30 Uhr, Winter 20.30 -21.30 Uhr

Dienstag

Jedermann mit Martin Gramer
20.30 - 22 Uhr

Mittwoch

Seniorinnen 60+ mit Annemarie Deusch
19 - 20 Uhr
Schweiß-Beine-Po mit Petra Raissle + Karin Aberle
19 -20 Uhr
Fit for Fun mit Simone Huber+Claudia Müller
20 - 21.30 Uhr

Donnerstag

Fit 65+ mit Elisabeth Duntz
15.30-16.30 Uhr
Senioren gymnastik in Niederwasser Gemeindehaus mit
Silke Endres
16 - 17 Uhr
Er + Sie-Riege mit Friedrich Wöhrle
20 - 21.30 Uhr

Freitag

Frühjahr bis Herbst Sportabzeichenabnahme ab 18 Uhr
Sportplatz

Sommer Mittwoch / Winter Samstag

Walking oder Nordic-Walking mit Anja Maurer
Sommer: Donnerstags 18.00 Uhr am Bahnübergang
Winter: Samstags 13.30 Uhr am Bahnübergang
Neues Jahr – Neues (sportliches) Glück
Zum Jahreswechsel werden gerne gute Vorsätze gefasst.
Gesünder leben, etwas für Körper und Geist tun, Sport
treiben...



Das neue Jahr ist nun in Gang gekommen und es ist die richtige Zeit, seine Vorsätze Wirklichkeit werden zu lassen. Eine gute Gelegenheit, sich regelmäßig etwas Gutes zu tun und nebenbei eine schöne Gemeinschaft zu erleben, bietet der Turnverein Hornberg.

Die Jedermannsriege des TV Hornberg hat für Männer ab ca. 40 Jahren jeden Dienstag in der Sporthalle Hornberg von 20:30 Uhr bis 22:00 Uhr ein entsprechend sportliches Programm im Angebot.

Der lizenzierte Übungsleiter mit Zertifizierung „Pluspunkt Gesundheit“ und „Sport pro Gesundheit“ des Deutschen Olympischen Sportbunds gestaltet die Trainingseinheiten in der 1. Hälfte mit wechselnden Übungen aus den Bereichen des Gesundheits- und Präventionssports. Im 2. Teil kann in verschiedenen Ballspielen der Spieltrieb ausgelebt werden.

In der Gruppe besteht eine wunderbare Gemeinschaft und die Kameradschaft kommt nicht zu kurz. So besteht auch außerhalb der Sporthalle die Möglichkeit, angenehmes und positives zu Erleben.

Auf geht's – nicht mehr zögern, Kontakt aufnehmen oder einfach vorbeikommen, unverbindlich reinschnuppern und ausprobieren.

Jedermannsriege im TV Hornberg
Ansprechpartner: Martin Gramer
07833/8427
m.gramer-hornberg@t-online.de



Erreichen Sie mit Ihren Prospektbeilagen die Ortenau!

Mit uns sprechen Sie Ihre Kunden direkt
an und das nahezu ohne Streuverluste.

Kontaktieren Sie uns unter:

☎ 07 81/ 504-14 56

☎ 07 81/ 504-14 69

@ anb.anzeigen@reiff.de

 reiff amtliche nachrichtenblätter.